Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 4 (1791)
Heft: 28

Rubrik: Räthsel

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der nicht die Welt umschmelzen will,
Der nur gelassen froh und still,
Sich kann der grösten Wonne weih'n
Ein Weiser und ein Mensch zu seyn.

Der sich mit einem einz'gen Freund,
Wie Gott mit der Natur vereint,
Und der im Weibe Herz vor Geist
Und Geist vor jeder Schönheit preist.

Der endlich in der Jugendzeit
So sparsam sich der Freude weiht,
Daß sie als einen greisen Mann
Ihn jugendlich erfreuen kann.

Der ists, von dem man sagen kann:
Er ist, er ist ein rechter Mann.
Der ists, dem sich die Schöpfung neigt,
Und huldigend das Knie beugt.

Auflösung des letzten Räthsels. Die Erde.

Neues Räthsel.

Wer berechnet wohl die Zahl
Meiner Brüder überall?
Tausend Sachen tragen wir,
Wie dem Menschen, so dem Thier.
Wärme, Kleidung, Speis und Trank
Geben wir, ohn' allen Dank.
In der grösten Winterszeit
Stehn wir immer ohne Kleid;
Um die Kleider anzuziehn,
Warten wir, bis Sonnen glühn.
Sind wir nur auf Pergament,
Machen Ahnen wir ohn' End.